

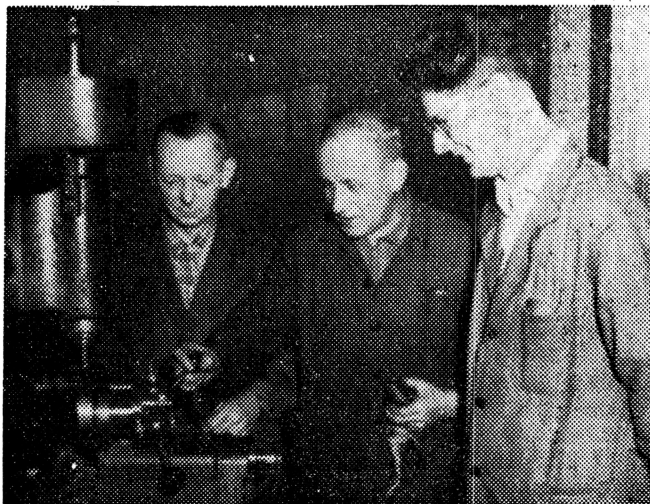
den und wandten sich an unsere Parteileitung. Wir sorgten für die Bildung einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft, die die Erfahrungen auch anderer Abteilungen auswertete. Wir setzten unser Lektorat ein, um diese Erfahrungen im Neuerer-Kabinett, in Meister- und Brigadeschulungen zu popularisieren. Der Erfolg blieb nicht aus. Heute fertigen wir in vier Abteilungen nach dieser Methode.

Dieses Beispiel half uns, der falschen Einstellung zu begegnen, das Produktionsaufgebot ginge auf die Knochen der Arbeiter. Wir konnten damit beweisen, daß neben der erheblichen Steigerung der Arbeitsproduktivität die Produktion verbilligt und die körperliche Arbeit erleichtert wurde. Durch die Methode der Rationalisatorenbrigade Albrecht sehen wir auch in anderen Betrieben Möglichkeiten zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Natürlich erzielten wir diese Ergebnisse nicht im Selbstlauf, sondern nur durch die zielstrebige Führung des Lektorats durch die Parteileitung. Zahlreiche falsche Auffassungen konnten mit Hilfe des Lektorats überwunden werden. Auch die Tendenz mancher Wirtschaftsfunktionäre, für die politisch-ideologische Arbeit keine Zeit zu haben, wird immer stärker zurückgedrängt.

Der Werkdirektor unseres Betriebes, Genosse Werner Sonnenkalb, erklärte auf der Kreisdelegiertenkonferenz: „Es ist kein Geheimnis, daß noch nicht alle unsere Wirtschaftsleiter es verstehen, bei ihrer Arbeit die Einheit von Politik, Ökonomie, Technik und Kultur zu erkennen. Viele, und es sind durchaus nicht immer die Schlechtesten und Unqualifi-

ziertesten, vergessen vor lauter Stückzahlen, vor lauter Aufholeplänen, Maßnahmeplänen die politische Arbeit. Sie vergessen, ihre Kollegen zu überzeugen. Als Leiter des Lektorats habe ich bessere Möglichkeiten, die Direktoren und Leiter der Abteilungen zu politischen Funktionären zu erziehen. Meine persönliche Arbeit wird durch die Tätigkeit des Lektorats unmittelbar beeinflusst, Probleme werden in ihrem ursächlichen Zusammenhang schneller erkannt, Veränderungen



Arbeiterforscher Albrecht (Mitte) mit dem Ingenieur Gerger (rechts) und dem Meister Wagner – beide Mitglieder der Rationalisatorenbrigade Albrecht – bei der Erprobung einer neuen Magazinzuführung

schneller ausgelöst und die gesamte Leitungstätigkeit wird von der wissenschaftlichen Seite her durchdrungen, Wissenslücken werden geschlossen. Das Lektorat ist so eine Fundgrube für alle Funktionäre, ihre Leitungstätigkeit zu verbessern.“

Regelmäßige Brigadeschulung

Sehr wertvoll sind unsere Erfahrungen, die wir in der Brigadeschulung gesammelt haben. Als beispielsweise stärker Diskussionen über Versorgungsfragen hervortraten, meinten manche Wirtschaftsfunktionäre, man solle über die Versorgungs-